



Lehrkraft: StD Claus Strunz

Leitfach: Psychologie

2. Projektthema: „Sozialkompetenz entwickeln“

Begründung und Zielsetzung des Projekts:

- Gerade die Schüler des P-Seminars „Jubiläumsfeier 2013“ durften die Erfahrung machen, dass sich mit ausgebildeten und ausgeprägten „Soft Skills“ im Schul- und Lebensalltag zahlreiche „Türen“ leichter öffnen lassen.
- Die sog. Schlüsselqualifikationen wie z.B. Toleranz, Selbstreflexion, Organisationstalent, Umgangsstil, Kommunikations-, Team- oder Kritikfähigkeit werden nicht nur im Berufsleben, sondern zunehmend auch an den Schulen als wichtige und zu vermittelnde Inhalte angesehen (z.B. Schulfach „Glück“ etc.). Die Studie [„Schlüsselqualifikationen im 21. Jahrhundert“](#) der Münchener Personalmarketing GmbH ergab, dass von 129 befragten Unternehmen 65 Prozent Schlüsselqualifikationen beim Berufseinstieg für genauso wichtig wie Fachwissen halten. 52 Prozent der befragten Unternehmen sahen Soft und Hard Skills gleichauf für den weiteren Erfolg im Beruf.
- Ziel des Seminars soll ein Doppelpes sein: Zum einen werden Schüler Module zur Sozialkompetenz entwickeln und selbst in der Gruppe ausprobieren. Zum anderen sollen dann bewährte und evaluierte Module dieses Durchgangs durch die Seminar-Schüler anderen Schülern der Mittelstufe zur Sozialkompetenzentwicklung in kürzeren Workshops angeboten werden. Bewährte Module können Einlass in das Archiv „Wissenstransfer“ der Schule erhalten.
- Inhalte der Module können u.a. sein: Gesprächskultur, Benimm- und Höflichkeitsregeln, Deeskalationskultur, Präsentationstechniken, Stressbewältigung, Schulfach „Glück“ u.v.a.
- Die Zusammenarbeit mit externen Partnern und Experten ist notwendig und wünschenswert (Theaterschule, Berufsfachschule, Erlebnispädagogik etc.).
- Psychologie, Theater-, Sozial- und Erlebnispädagogik, Gastronomie, Kultur- und Projektmanagement und Rhetorik bieten breite Möglichkeiten für die berufliche Orientierung.

Angestrebte Sach- und Methodenkompetenzen:

- Einarbeitung in das Thema „Schlüsselqualifikationen“/ Soft Skills
- Erarbeitung eines Modul-Katalogs zum Thema
- Erlebnisorientiertes Austestung der Module
- Zielgruppenorientierte Gestaltung von Workshops
- Einarbeitung in Methoden der Selbst- und Fremdevaluation

Angestrebte Sozial- und Selbstkompetenzen:

- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Fähigkeit zum Umgang mit Konflikten in der Arbeitsgruppe
- Fähigkeit zur Selbstreflexion von Erlebnissen
- Fähigkeit zum Wissens- und Erlebnis-Transfer
- Selbstständigkeit und Selbstsicherheit (insbes. Kontaktaufnahme mit externen Partnern)
- Einsatz- und Leistungsbereitschaft

Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind:

- Theaterschule Mobilé
- Berufsfachschule Kaufbeuren
- Erlebnispädagogische Experten